



Pol.Bez. Braunau am Inn  
5166 Perwang a.G.  
Hauptstraße 16  
Fax 06217/8247-15  
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315  
UID-Nr. ATU 23399301  
email: [gemeinde@perwang.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@perwang.ooe.gv.at)  
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 1/2014

1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2014

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 16. Jänner 2014, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM KommR Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
4. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
5. GR Peter Kappacher (ÖVP)
6. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
7. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
8. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
9. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
10. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
11. GR Roland Himmel (ÖVP)
12. GRE Herbert Lang (SPÖ)

### Entschuldigt:

- GR Hubert Feigl (SPÖ)

### Unentschuldigt:

- GR Johann Schweigerer (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13.12.2013 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

**Tagesordnungspunkt 1:** Voranschlag 2014 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2014 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Entwurf des Voranschlages von der BH Braunau bereits vorgeprüft wurde. Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Vorprüfungs-Bericht zur Gänze.

Im Ordentlichen Haushalt sind € 1.568.300,-- an Einnahmen sowie € 1.640.500,-- an Ausgaben veranschlagt. Dadurch entsteht ein Abgang von € 72.200,--. Im AOH stehen sich Einnahmen und Ausgaben von € 580.000,-- gegenüber, wodurch hier ein Ausgleich geschaffen wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den Voranschlag im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 2:** MFP 2014 – 2017 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2017, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 3:** Voranschlag 2014 der VFI Perwang & Co KG; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2014 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Ordentliche Haushalt ist mit € 67.300,-- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Dies ist nur mit einem Liquiditätszuschuss der Gemeinde von € 14.400,-- möglich.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen und Ausgaben von € 64.800,-- gegenüber, sodass sich ebenfalls ein Ausgleich ergibt.

Da kein Projekt mehr über die VFI & Co KG abgewickelt wird, sind in diesem Voranschlag lediglich die Standardkosten (Verwaltung, Darlehensrückzahlungen, Zinsen, Miete, Betriebskosten etc.) veranschlagt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Voranschlag 2014 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 4:** MFP 2014 – 2017 der VFI Perwang & Co KG; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, dem mittelfristigen Finanzplan der VFI Perwang & Co KG für die Jahre 2014 bis 2017, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 5:** Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2013

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass jedes Jahr ein Kassenkreditvertrag abgeschlossen werden muss. Es handelt sich hier um jenen Betrag, den die Gemeinde beim normalen Bankkonto überziehen darf.

Dieser Betrag ist genau geregelt. Er beträgt 1/4 der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes eines jeden Haushaltsjahres. Dieser kommt bei den veranschlagten Einnahmen von € 1.568.300,-- im Jahr 2014 auf € 392.000,--.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Kassenkreditvertrag für das Jahr 2014 zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Raika Perwang folgende Konditionen vereinbart wurden:

Sollzinsen 1,66 % p.a., Verrechnung im Nachhinein vierteljährlich, Anpassung entsprechend der Entwicklung 6-Monats-Satz-EURIBOR + 1,25%-Punkte, Berechnungsbasis Durchschnitt des 2. Monats des letzten Quartals vor Beginn einer Zinsperiode; Verzugszinsen 6 % p.a., Einmaliges Bearbeitungsentgelt 0 %, Kontoführungsentgelt pro Abschlusstermin EUR 16,59; Der Kassenkredit ist innerhalb Jahresfrist abzudecken, das ist bis zum 31.01.2015.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Kassenkreditvertrag mit der Raika Perwang für das Haushaltsjahr 2014, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 6:** Oberflächenwasserableitung in Gumperding, Genehmigung der Vereinbarung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei dem Oberflächenwasserableitungsproblem in Gumperding nun endlich eine Einigung zu Stande gekommen ist.

Durch das zu geringe Fassungsvermögen des bestehenden Oberflächenwasser-Ableitungskanals kam es in letzter Zeit immer wieder zu Rückstauungen in die Anwesen der Fam. Permenschlager und Gangl. Zur Entlastung wird nun eine neue zusätzliche Leitung gebaut und die Kosten werden auf alle 5 Beteiligten gleichmäßig aufgeteilt.

Die näheren Details sind in der vorliegenden Vereinbarung zusammengefasst und diese wird vom Schriftführer über Ersuchen zur Gänze verlesen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende Vereinbarung für die Oberflächenwasserableitung in Gumperding zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 7:** Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass er von 20.1. bis 1.2.2014 auf einer Pilgerreise mit Abt Johannes in der Türkei ist und in dieser Zeit Vize-BGM KR Angela Eidenhammer ihn vertritt.

Bei der letzten Besprechung bezüglich FF-Haus mit Musikheim wurde mit dem Architekten und den Vertretern von FF und TMK vereinbart, dass der Baubeginn aufgrund des Finanzierungsplanes voraussichtlich im Spätsommer 2014 sein wird.

Der Schriftführer erklärt, dass bei der gestrigen Inkoba-Sitzung das Projekt „Wirtschaftspark-Innviertel“ vorgestellt wurde. Es handelt sich dabei um ein Angebot des Wirtschaftsressorts des Landes an die Gemeinden der 3 Bezirke Braunau, Ried und Schärding. Aufgrund der enormen Flächenreserven von ca. 1.000 ha sollen hier auch die bestehenden Inkobas eingebunden werden. Da im Falle eines Beitrittes die jeweiligen Gemeinderäte zustimmen müssen, werden gerichtsbezirksweise Veranstaltungen durchgeführt, wozu auch die Gemeinderäte eingeladen werden, damit der Informationsfluss direkt passiert. Es wird diese für den GB Mattighofen am Donnerstag, 13. März 2014 um 19 Uhr in Kirchberg/Siegertshaus stattfinden.

Es sollen durch diesen Wirtschaftspark die Kräfte gebündelt werden und ein kompaktes Angebot für die Betriebe für die gesamte Region erstellt werden. Es ist dazu enorm wichtig, dass die großen Gemeinden hier auch mittun, damit hier ein flächendeckendes Angebot vorliegt.

In der Inkoba-Sitzung wurde dazu festgehalten, dass es am vernünftigsten wäre, dass durch den Wirtschaftspark Innviertel die zwei bestehenden Standorte (Feldkirchen und Perwang) übernommen werden (inkl. Darlehen bzw. Haftung für Aufschließung etc.) und die Inkoba Oberes Innviertel im Wirtschaftspark Innviertel aufgeht, damit man sich nicht gegenseitig im Weg steht. Wenn es schon eine große Lösung gibt, muss die kleine nicht mit allen Mitteln aufrechterhalten werden. Hr. Tauber von der TMG hat dazu erklärt, dass er dies noch mit den zuständigen Herren in Linz abklären wird. Ein springender Punkt dabei ist noch, dass hier auch das Bezirksgremium für die Übernahme der Standorte zustimmen muss. Diese Punkte gehören vor Beschlussfassung geklärt.

-----  
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,45 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

-----  
Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.  
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am ..... aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion

(GR Robert Eidenhammer)  
(Stv: GR Heinz Eidenhammer)

Der Bürgermeister:

(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:

(GR Friedrich Andorfer)  
(Stv: GR Feigl Hubert)